

Gefahren der australischen Tierwelt

Wie die meisten Touristen wissen, verfügt Australien über viele gefährliche Kreaturen. Hier gibt es die giftigsten Schlangen und Spinnen, Salzwasserkrokodile, Skorpione, Haie usw. Egal, ob man sich auf dem Land oder im Wasser befindet, überall können Gefahren lauern. Aber keine Panik! Bei umsichtigem Verhalten ist die Wahrscheinlichkeit eher gering, von einem der gefährlichen Tiere angefallen zu werden. Todesfälle sind sehr selten.



Der wichtigste Tipp, den wir Euch geben können, ist:

Haltet Euch immer an die Warnschilder!

Es gibt einen Grund, warum diese aufgestellt wurden. Bitte lasst diese Warnschilder auch für nächsten Touristen stehen. Die meisten Schilder sind für viele Touristen lustig und ungewöhnlich. Dadurch besteht oft der Anreiz, diese einfach mitzunehmen. Aber denkt bitte an die Touristen nach Euch.

Weitere Empfehlungen haben wir in Untergruppen eingeteilt:

Vorsichtsmassnahmen zur Verhinderung gefährlicher Bisse:

- Niemals die Füße oder Hände in Löcher stecken, wo Du nicht sehen kannst, was drin oder drunter ist. (z. B. nicht unter Steine, unter und in Baumstämmen fassen).

Schlangen und andere gefährliche Tiere versuchen offene und ungeschützte Stellen zu vermeiden. Lasse deshalb niemals etwas auf dem Boden liegen, was Schutz bieten kann.

- Vor dem Schuhe anziehen immer diese erst vorsichtig ausschütteln.

Spinnen und Skorpione verstecken sich gern darin.

- Versuche niemals Schlangen oder andere gefährliche Tiere zu fangen oder anzufassen.

Die meisten Bisse passieren, wenn Menschen diese Tiere anfassen. Die Tiere haben Angst und versuchen sich zu verteidigen.

- Beim Spazieren oder Wandern im Busch (insbesondere am frühen Morgen) ab und zu fest mit den Füßen stampfen. Schlangen hören sehr gut und räumen den Weg, wenn sie jemanden kommen hören. Schlangen haben grundsätzlich mehr Angst vor Dir als Du vor ihnen. Sie sind jedoch extrem gefährlich, wenn sie überrascht werden. Solltest Du doch eine Schlange ganz in der Nähe sehen, ist es das Beste, stehenzubleiben und zu warten, bis die Schlange verschwunden ist.

- Beim Wandern durch den Busch oder hohes Grass sicherheitshalber immer eine Binde mitnehmen.
- Vorsicht ist geboten bei Muscheln, Büchsen usw. am Strand. Es können sich gefährliche Tiere in diesen befinden.
- Beim Spaziergehen in den Steinmulden am Strand immer Schuhe tragen.
- Schwarze Spinnen sind grundsätzlich am gefährlichsten.

Vermeidung von Haiangriffen:

- Möglichst an kontrollierten Stränden und zwischen den Fahnen schwimmen.
- Vermeide in Kanälen oder in Flussmündungen zu baden.
- Sofort das Wasser verlassen, wenn ein Hai gesichtet wurde.
- Vermeide, allein, in der Dämmerung oder nachts zu baden. Schwimme nicht in Fischschwärmen oder im trüben Wasser.
- Schwimme niemals, wenn Du offen blutest.

Vermeidung von Krokodilangriffen:

- Niemals in Krokodilgegenden ins Wasser gehen.
- An Flussufern niemals an die gleiche Stelle gehen.
- Zum Wasserholen immer einen an ein Seil gebundenen Eimer benutzen.
- Niemals an unübersichtlichen Plätzen, Wasserstellen oder Tümpeln rasten.

ACHTUNG:

Oktober bis Mai befinden sich die hochgiftigen Box Jellyfish (auch Sea Wasp oder Marine Stingers genannt) in den Küstengebieten nördlich von Gladstone.

Bei welchen Tieren ist besondere Vorsicht geboten?

Am Strand:

Box und Irukandji Jellyfish (Quallen), Haie, Steinfisch, Blaugeringeltes Tintenfisch, Kegelmuschel, Stachelrochen, Salzwasserkrokodil

Auf dem Land:

Schlangen inklusive der Taipan, Braun-, Tiger und Todesotter
Funnel Web (Sydney Spinne) und Red Back Spider (Rotrückenspinne)

In den Flüssen:

Platypus (Schnabeltier), Salzwasserkrokodil

Was tun, wenn man gebissen wurde (Erste-Hilfe-Maßnahmen)?

Obwohl jedes Gift anders wirkt, sind die Erste-Hilfe-Maßnahmen gleich. Ein Grossteil der Maßnahmen konzentriert sich vor allem darauf, die Verbreitung des Giftes im Körper zu verlangsamen.

- Bisswunde NIE auswaschen oder gar aussaugen.
- Bisswunde mit einer Binde fest umbinden. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass der Verband nicht zu fest sitzt und damit die Blutzirkulation ganz abschnürt. Tut der Verband weh, ist die Binde zu fest. Niemals den Verband vor dem Eintreffen des Arztes oder der Ankunft im Krankenhaus abnehmen.
- Unnötige Bewegungen des gebissenen Körperteils vermeiden.
- Verletzten ruhig halten. Der/ die Verletzte sollte niemals selbst Hilfe holen, sondern immer zum Arzt getragen oder der Arzt zu ihm/ihr gebracht werden.
- Verletzten beruhigen. Das Gift verteilt sich schneller im Körper, wenn das Herz schneller schlägt.
- Versuche niemals, die Schlange zu fangen oder zu töten. (Du könntest selbst gebissen werden. Außerdem stehen Schlangen unter Schutz in Australien.)
- Versuche Dich zu erinnern, welche Farbe und Form die Schlange hatte, um sie genau beschreiben zu können.
- So schnell wie möglich in ein Krankenhaus oder zu einem Arzt fahren.